

A faint, grayscale aerial photograph of a building complex, likely the headquarters of the singing club, is visible in the background. The building has a prominent gabled roof and a central entrance.

INFO 1

Januar bis April 2007

Termine des Vereins

30. 1.	20.00 Uhr	Sängerinnen und Sängerversammlung
8. 2.	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung
15. 2.	20.00 Uhr	Närrische Singstunde - Schmutziger Donnerstag
18. 2.		Faschingstreiben nach dem Umzug - Faschingssonntag

Theatertermine der Auemer Bühne zum Lustspiel „Der ledige Bauplatz“

16. 3.	20.00 Uhr	Freitag	28. 3.	20.00 Uhr	Mittwoch
17. 3.	20.00 Uhr	Samstag	30. 3.	20.00 Uhr	Freitag
18. 3.	18.00 Uhr	Sonntag	31. 3.	20.00 Uhr	Samstag
23. 3.	20.00 Uhr	Freitag	1. 4.	18.00 Uhr	Sonntag
24. 3.	20.00 Uhr	Samstag	13. 4.	20.00 Uhr	Freitag
25. 3.	18.00 Uhr	Sonntag	14. 4.	20.00 Uhr	Samstag

Getränke-Siegrist

***Heimservice u. Abholmarkt
Partyservice***

Geschirr- u. Zeltverleih

***Dürrenwettersbacher Straße 7
76228 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 47 52 77***

Liebe Mitglieder

Ich hoffe, Sie haben die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel gut überstanden und schauen mit Zuversicht ins Jahr 2007.



Ein von vielen Ereignissen geprägtes Jahr liegt hinter uns. Die Welt war zu Gast bei Freunden und auch wir haben uns von dieser einmaligen Stimmung einfangen lassen. Der Aufschwung wurde spürbar, nicht nur bei der heimischen Wirtschaft, sondern auch innerhalb unseres Vereines. Was mich mit großer Freude erfüllte, dass die verschiedenen Chöre, die Volkstanzgruppe und die Theatergrup-

pe zusammengewachsen sind und an einem Strang ziehen.

Auf die einzelnen Aktivitäten brauche ich hier gar nicht eingehen, die wurden in unserer INFO-Broschüre hinreichend beschrieben.

Dank an die Redaktion und an alle freiwilligen Helfer, die über das gesamte Jahr ihren Dienst geleistet haben, ohne sie wäre der Verein nicht lebensfähig.

Für das vor uns liegende Jahr 2007 wünsche ich allen Gesundheit und Freude am Singen, damit wir mit unseren Liedern unseren Mitmenschen den Tag oder die Stunde bereichern.

Wir hoffen auf Sie und freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen im frisch renovierten Sängenheim begrüßen zu können.

Heinz Jaudes, 1. Vorstand

Besuchen Sie unseren Online Shop
www.jacob-elektronik.de

JACOB
Elektronik

**Gerüstet sein für die Zukunft -
über die richtige Ausstattung verfügen ...**

... als Firmen- oder Gewerbekunde, Verein oder Privatperson. Wir haben für Sie das Richtige in Sachen Computer und Zubehör.

Günstige Preise und individuelle Beratung,
Vor-Ort-Service, Wartung und Reparaturen sind unsere Stärken!

Unser Angebot umfasst über 15.000 Artikel!

Montag bis Freitag von
9.30 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.30 Uhr geöffnet
Samstag geschlossen
Direkt vor dem Geschäft!

Ottostraße 18 • 76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 94176-0 • Fax: 0721 / 94176-191



Herbstfest mit Ehrungen 2006

Unser Sängerheim war bis auf den letzten Platz belegt

und so war es dem 1. Vorsitzenden, Heinz Jaudes, eine Freude die Gäste und vor allem die Jubilare willkommen zu heißen.

Willkommengrue galten unseren Gastchoren:

- dem Vereinigten Chor Rintheim und ihrem Gospelchor mit seiner Vorsitzenden Frau Reeb und ihrem Dirigenten Herrn Langnickel,
- dem Gesangverein Erlenbach mit ihrem Vorstand Herrn Pfalzgraf und der Dirigentin Frau Nuber.

Ganz besonders freute es uns, den Vorsitzenden der Sangergruppe Pfinz, Herrn Gartner, begrüßen zu dürfen, der zwei Jubilare für 50 Jahre aktives Singen ehren konnte.

Letztes Jahr hatten wir die Absicht aus dem Herbstfest ein Hansafest zu machen, aber wo bringt man die vielen Johannisbeeren her und wer macht diesen? Einer aus unseren Reihen, Rudi Liede erinnerte sich daran und rettete noch einige Liter, die zum Verkauf angeboten wurden.

Doch nun zum Programm:

Wie üblich eröffnete der Stammchor des Gesangverein Durlach Aue den musikalischen Reigen. Die zum Teil neu einstudierten Lieder fanden beim Publikum große Zustimmung, was der Applaus zeigte.

Danach erfolgten die ersten Ehrungen, die von Herrn Gartner, dem Vorsitzenden der Sangergruppe Pfinz, vorgenommen wurden.

Zu ehren waren:

- Irene Jaudes und
- Harald Zimmermann

für 50 Jahre aktives Singen. Herr Gartner zeigte den Werdegang beider Sänger auf und stellte fest, dass sie nicht nur Treue im Gesang bewahrten, sondern auch aktiv innerhalb des Vereinslebens heute noch tätig sind:



Irene Jaudes, als langjähriges Vize-dirigentin, aktives Verwaltungsmittglied und Kopf der AUEMER BÜHN ist eng mit dem Verein verbunden.

Harald Zimmermann, der Ehrenvorsitzende des Vereins, der 'zig Jahre die Geschichte des Vereins geleitet und die Chronik beim Gesangverein Durlach Aue geschrieben hat. Unter seiner Regie wurde

das Sängerheim gebaut und ein großer Buhnenanbau verwirklicht. Nicht umsonst wurden ihm viele Ehrungen zu Teil. Heute ist er ständiger Gast bei den Verwaltungssitzungen und sein Rat und seine Erfahrungen sind nach wie vor gefragt. Beiden an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die Treue zum Gesang und in der Verwaltungsarbeit. Als nächster Chor stellte der Vereinigte Chor Rintheim sein Können unter Beweis. Mit den Liedern:

- Komm ein bisschen mit nach Italien
- Monte Baldo
- Weie Rosen aus Athen

erfreuten Sie das Publikum und so war eine Zugabe auch die logische Folgerung.

Danach erfolgten die Ehrungen durch den Verein. Jede Ehrung ist etwas besonderes, etwas großes, ein Ereignis

das einen Menschen betrifft, der durch die lange Zugehörigkeit, ja Verbundenheit zu seinem Verein zum Ausdruck bringt, hier fühl ich mich wohl, hier bin ich zu Hause.

Die Geehrten haben dazu beigetragen, dass es den Gesangverein Durlach Aue in dieser Form heute noch gibt, und wir stolz sind auf diese positive Entwicklung.

Geehrt wurden:

- Angelika Ditter und
- Edith Griesbach

für 25 Jahre Mitgliedschaft. Beide konnten die Ehrung leider aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich entgegen nehmen. Sie erhielten eine Urkunde und die silberne Ehrennadel.

- Reinhard Küffner,
- Willi Geissler und
- Hans Kunzmann

wurden für 40 Jahre Zugehörigkeit ge-



Houtmann's Backstube
Westmarktstr. 79 • Durlach-Aue • Tel.: 07 21/4 14 24
EDEKA-Markt Götz • Eilmendinger Str. 17 • Durlach-Aue • Tel.: 40 66 58
Lamprechtstr. 7 • Durlach • Tel.: 40 45 01

DE JAKÖBLE

De Jaköble war frieher in Au' gut bekannt,
der ging morgens fort - mit de Hack in de Hand.
Naus, uff de Acker, wollt der geh,
awwer ins Waldhorn isch' r gange -
un lasst d' Hack drausse steh.
Er wollt bloß e Bier drinke - doch es kame im Nu,
zu dem Oine - immer noch e paar Bier dezu.
Nach langer Zeit dut er' s endlich doch packe,
un geht aus em Waldhorn - uff de Acker zum hacke.

Die Hack - wo vorrem Waldhorn g' schdanne isch -
an de Wand,
die nemmt er beim fortlaafe glei in sei Hand,
un so laaft er - vergniegd un berauscht naus uff s
Feld,
sei Fraa, die wart drausse scho uffen - un scheld:
"Hasch widder em Waldhorn 's Geld versoffe -
un kommsch jedzd endlich zum Schaffe hergloffte,
du versaufsch mit de Zeit noch dein ganze
Verschdand,
anstatt de Hack - hasch jo en Schdrupfer in deiner
Hand!

Du hasch dich jo mit Bier so voll zuberauscht,
do henn die Annere dir dei Hack mit em Schdrupfer
verdauscht!
En deim Suff hasch du gar nedd g'mergd, dass die
so was mache,
un jedzd dun alle Leit iwwer dich lache!"

Mit em Schdrupfer em Acker was schaffe - geht nedd,
un die Hack dehoim hole - do war's jedzd scho
z'spät.
De Jaköble macht sich ganz schnell uff die Socke,
er will hoim - doch beim Waldhorn isch d' Kehl
widder drocke,
er geht grad schnell nei, um Ebbes zu trinke,
voll kommt' r Hoim - dut en's Bett nei sinke,
schloft ei - dräumd von Bier - von'm ganz große Fass,
doch jedzd kann'r nix trinke - jedzd hat'r koi Glas!
De nächschd Morge - do wacht'r uff - so ug'fähr
um Acht,
er schdeht uff - un hat sich glei uff de Weg gemacht,
zum Waldhorn ziegd' sen - un scho unner de Tür,
ruft'r: "Rettet mei Lewe - schnell e Glas Bier !" *ma-kra*

ehrt. Leider konnten Willi Geissler und Hans Kunzmann ebenfalls nicht persönlich anwesend sein. Sie erhielten, wie Reinhard Küffner, eine Ehrenurkunde und die Goldene Ehrennadel.

— Ekkehardt Ehmann und

— Harald Zimmermann

wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ein halbes Jahrhundert seinem Verein die Treue zu halten, ist schon etwas besonderes. Der Verein ist stolz Pioniere in seinen Reihen zu haben, die auch in schwierigen Zeiten den Verein unterstützt und mit aufgebaut haben. Mit dieser Ehrung wurde Ekkehard Ehmann zum Ehrenmitglied ernannt. Harald Zimmermann erhielt diese Ehrung schon vor vielen Jahren für die

besonderen Dienste zum Wohle des Vereins.

— Reinhard Goetz

wurde eine seltene Ehrung zu Teil. 60 Jahre Zugehörigkeit zum Gesangverein Durlach Aue, das war ein besonderer Grund zum Feiern, doch leider konnte er aus terminlichen Gründen, diesen Ehrenabend nicht besuchen. Er erhielt eine Ehrenurkunde.

Allen Jubilaren sagen wir Dank. Dank für die Treue zu unserem Verein und hoffen und wünschen, dass Sie auch in Zukunft ihrem Verein bei bester Gesundheit wohl gesonnen bleiben.

Nun sorgte der Gesangverein Erlenbach für frischen Wind, sie sangen die Lieder:

- „Hochzeit der Frösche“,
- „Butterfly“,
- „Der Hahn von Onkel Giacometo“
und
- „Der Pfälzer Wind“

Auch sie durften die Bühne nicht ohne eine Zugabe verlassen.

Als nächstes trat unsere Volkstanzgruppe auf, die unter der Leitung von Resi Grassmuck wieder zwei neue Tänze einstudiert hatte. Der Beifall zeigte, dass die vielen Übungsstunden nicht umsonst und Ansporn für weitere Darbietungen sind. Jetzt war die Zeit der Gospel und Spirituals gekommen, der Gospelchor Rintheim brachte folgende Lieder zum Besten:

- „Roll, Jordan roll“,
- „Kumba yah my Lord“,
- „Über den Wolken“

Doch auch nach drei Liedern durften

Sie nicht von der Bühne und so gab es auch hier eine Zugabe.

Den Abschluss gestaltete AUER POWER mit den Liedern:

- „Der Löwe schläft heut Nacht“,
- „Dream a little Dream of me“,
- „Let it be“ und
- „Benjamin, ich hab nichts anzuziehn“

Mit dem Lied „Mein kleiner grüner Kaktus“ beschloss AUER POWER den gesanglichen Teil.

Damit der Kreislauf in Schwung kommen konnte, spielte unser Otto Tiedau zum Tanz auf. Ihm konnten wir um Mitternacht noch ein Geburtstagsständchen bringen.

Ein gelungener Abend klang gemütlich bei so manchem Gläschen Wein aus.

Heinz Jaudes

Ihr Traumbad: komplett aus einer Hand



- ein Ansprechpartner, ein Angebot und eine Gesamtrechnung
- komplette Planung und Ausführung
- keine Koordinierungsprobleme mit anderen Gewerken
- schnell, pünktlich und zuverlässig



TISCHENDORF

Westmarkstraße 75 • 76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 40 65 56 • FAX (0721) 49 59 99 • D1 0171.5472.717



Konzert in der Karlsburg mit dem Harmonika-Orchester, Durlach und Auer Power

Mit Spannung erwartet und mit Freude genossen gab es auch in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Konzert mit dem Harmonika-Orchester Durlach und unserem Chor Auer Power am Sonntagabend, dem 19. November 2006.

Außer den eigenen Darbietungen sollte es dieses Mal einen außergewöhnlichen Höhepunkt gemeinsamen Musizierens geben: Zwei Stücke wollten Chor und Orchester zusammen vortragen, zum einen das bekannte Lied aus dem Musical Evita „Don't cry for me Argentina“ und zum anderen „Guantanamera“, ein zu Herzen gehender Rhythmus aus Lateinamerika.

In vielen Proben hat unser Chorleiter Fritz Ruppert mit uns gefeilt und gerungen um sauber gesungene Melodiepassagen, richtige Einsätze und dem, was einfach zum Singen gehört, der richtigen Leidenschaft, die in beide Stücke hineingelegt werden musste. Wir waren in einer Probe obendrein überwältigt, welch mitreißenden Funke das gemeinsame Darbieten der beiden Stücke durch Chor und Orchester entfachte

und den sollte das Publikum an diesem Abend spüren.

Vor einem gut gefüllten Saal begann das Harmonika-Jugendorchester das Konzert. Auer Power folgte mit seinem ersten Liederblock, bestehend aus Gospels, bekannten Oldies und vor allem die Melodie „Musik der Nacht“ aus dem Musical „Phantom der Oper“.

In der Pause wurde das Publikum auch leiblich verwöhnt und unsere Stimmen geölt mit Sekt oder farblich bestechenden, antialkoholischen Mixgetränken.

Weiter ging es im Konzertreigen: Zunächst unterhielt das Harmonika-Orchester die heitere Zuhörerschaft mit mitreißenden Melodien. Bei uns Auer-Power-Sängerinnen und Sängern wuchs die Spannung und wir fieberten dem gemeinsamen Höhepunkt entgegen. Dann war es soweit: Schnell aufstellen wie vereinbart, Konzentration auf Marcus M. Mitschele, dem Leiter des Orchesters und los ging es. Die Freude und der Einsatz beider Musikgruppen brachten die Musicalmelodie und den Latino-Evergreen richtig zum schwingen. Der Funke sprang auf die Zuhörer über, die sich fast zum Mitsingen hin-

Zur
Jahreshauptversammlung
am Donnerstag den 8. 2. 2007, um 20.00 Uhr
sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

reißen ließen und die Beiträge mit freudigem Applaus quittierten. Es war wunderbar zu spüren, dass es uns allen gelungen war diesen Funken entfachen und wir können einfach nur sagen:

Gemeinsames Musizieren bringt Freude und lässt Herzen höher schlagen. Wir freuen uns auf unser nächstes gemeinsames Konzert im kommenden Jahr und wir hoffen, Sie auch. *Rena Thormann*

Benefizveranstaltung im Hofladen Kraut- und Rüben zu gunsten der Kinderkrebshilfe am 10. 12. 2006



Der Einladung des Hofladens Kraut- und Rüben Postweiler in der Steiermärkerstraße anlässlich ihrer Benefizveranstaltung

zu Gunsten der Kinderkrebshilfe sind wir gerne mit 2 Chören gefolgt. Im stimmungsvoll geschmückten Hof mit leckerer Bewirtung sangen die Auemer Spatzen: „In der Weihnachtsbäckerei“ und mit Auer Power zusammen „Sia Hamba“.

Auer Power folgte alleine mit „Study war no more“, „God is so wonderful“, „Let it be“, „Down by the Riverside“, „Rudolf

the rednose Reindeer“, „Jingle Bells“ und gemeinsam mit den Auemer Spatzen als Zugabe „Lollipop“.

Das Publikum war begeistert und uns machte es große Freude einen Beitrag zu dieser tollen Idee der Hilfe beigetragen zu haben.

Sabine Pfeifle



Auftritt bei der Weihnachtsfeier vom VdK

Am Sonntag, den 16. 12. 2006 veranstaltete der VdK in den festlich geschmückten Räumen des Sängerberges seine diesjährige Weihnachtsfeier. Der Projektchor war von der Vorsitzenden und zugleich Mitglied unseres Auer Power Chores Frau Elke Bonning für einen Auftritt eingeladen worden. Nach unserem Auftritt bei unserer eigenen Weihnachtsfeier 14 Tage früher war

nochmals eine kurzfristige Probe erforderlich, um die Ausschnitte aus der Operette dem Vogelhändler in probater Weise an die Zuhörer weitergeben zu können. Dies gelang uns auch an diesem Spätnachmittag, was uns der Beifall der Anwesenden und die lobenden Dankesworte vom Verein und Frau Bonning bewiesen.

Karl Hacker

TÜV-geprüfte Beratung



Volksbank Durlach

TÜV

Geprüfte
Baufinanzierung
und Immobilien-
vermittlung

die **1.** Bank
in Deutschland

mit TÜV-geprüfter Baufinanzierung
und Immobilienvermittlung

Wir geben Ihnen Brief und Siegel.

Die Volksbank Durlach steht für Kompetenz, Service und Zuverlässigkeit. Als erste Bank in Deutschland haben wir uns diese Qualität von neutraler Stelle bestätigen lassen - mit einem TÜV-Siegel.

Und ganz egal, welches Ziel Sie verfolgen: Wir freuen uns, Sie mit erstklassiger Beratung und hervorragendem Service dabei zu unterstützen. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich überzeugen!



Volksbank Durlach

Starke Region, starker Partner.

Pinzstraße 87-91
76227 Karlsruhe
Tel.: (0721) 94940
www.vb-durlach.de



Nikolausfeier am 6. Dezember 2006

Im Rahmen der
Chorprobe am 6.
12. 2006 wurden

die Eltern, Großeltern und Freunde unserer Auemer Spatzen zu einer Nikolausfeier eingeladen.

Während unsere Spatzen ihre Weihnachtslieder zum Besten gaben, klopfte es ans Fenster. Gespannte Stille kehrte ein. Die Tür ging auf und der Nikolaus mit Knecht Ruprecht statteten uns einen Besuch ab. Die Kinder trugen ihre Gedichte vor, spielten Gitarre und Flöte zu Ehren der Gäste. Der Nikolaus hatte eine Geschichte über den Nikolaus mitgebracht und Knecht Ruprecht einen Sack, gefüllt mit Nikolaustüten für die

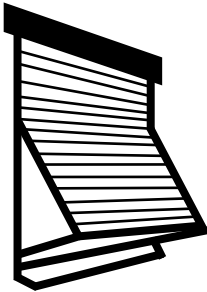
Kinder. Es war eine helle Freude, die funkelnden Augen der Kinder zu sehen. Herzlichen Dank an den Nikolaus und Knecht Ruprecht für ihren Besuch, bestimmt lesen sie unser Infoheft!

Anschließend wurden Kuchen, Kaffee und Kinderpunsch ausgeteilt und alle verbrachten noch eine gemütliche Stunde miteinander.

Unsere Auemer Spatzen sind inzwischen auf 28 Kinder angewachsen und mit ihren Auftritten im Vereinsleben nicht mehr wegzudenken.

Herzlichen Dank, liebe Kinder, für euren Probenfleiß und herzlichen Dank auch Fritz Ruppert für seine Geduld.

Sabine Pfeifle



Rolladenbau Bracht

- Holzrollläden
- Rollläden
- Jalousien
- Markisen
- Sonnenschutz
- Umrüstung auf Elektroantrieb
- Rolltore und -gitter
- Einbruchschutz
- Lamellen-vorhänge

Am Sandfeld 11
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 07 21 / 70 53 77
Telefax 07 21 / 9 41 86 01

Zu einer großen Geburtstagsfeier lud Rudi ein, und alle kamen.

Zur Einleitung sang der Stammchor des Gesangvereins unter der souveränen Leitung der Vizedirigentin Irene Jaudes, vier vom Jubilar gewünschte Lieder.

Der erste Vorsitzende des Vereins Heinz Jaudes gratulierte Rudi mit launigen Worten. Ger-

linde Heinold sprach im Namen der Sängerinnen und Sänger die herzlichsten Glückwünsche aus.

Mit Essen und Trinken wurden die Festgäste unter Mitwirkung von Helmut Grassmuck und den beiden Töchtern des Geehrten den ganzen Abend lang mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Für die Unterhaltung an diesem Abend sorgten Irene, Marianne und eine aktive Frauengruppe des Gesangvereins mit tollen Sketchen und Sing-Spielen, die stürmischen Beifall nach sich zogen.

Die Familie Liede hat durch die Mitgliedschaft einer ihrer Töchter eine besondere Beziehung zur Harmonika-Vereinigung Durlach. Die Musiker spielten fast pausenlos flotte und gefällige Melodien.

Der Dirigent lies dabei die Musiker in „James Last Manier“ zur Hochform auflaufen.

Viel zu schnell gingen diese unvergesslichen Stunden zu Ende.

Berni

Unser Rudi Liede wurde 75 Jahre



Auer Apotheke
Leußlerstraße 4, 76227 Karlsruhe-Aue
Fon 07 21-405 405, Fax 07 21-49 49 93
E-Mail: info@aucrhahn-apothke.de



LöwenApotheke
Pfinztalstraße 31, 76227 Karlsruhe-Durlach
Fon 07 21-1 83 83 1, Fax 07 21-1 83 83 11
E-Mail: info@locwen-apothke-durlach.de

Unsere Leistungen:

- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Babywaagen
- Verleih von Milchpumpen
- Verleih von Pariboy's
- Reiseimpfberatung
- ausländische Arzneimittel
- Kundenkarte
- Zusammenstellung von Haus- und Reiseapotheke
- Ernährungs- und Diätberatung
- Online-Informationen



Weihnachtsfeier 2006

Die Zeit schreitet schnell, schon sind es wieder einige Tage her, die uns

an unsere diesjährige größte Jahresveranstaltung die Weihnachtsfeier erinnern. Was wurde nicht alles geprobt und arrangiert, um wieder einen stilvollen, besinnlichen und unterhaltsamen

gen wollten wir die Anwesenden auf die Weihnachtstage einstimmen. Dies dürfte uns auch dieses Jahr gut geglückt sein, wie die Anwesenheit aller Besucher bis gegen Mitternacht und der Beifall bewiesen.

Mit einer allgemeinen Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Herrn Heinz Jaudes und bekannten Weihnachts-

liedern „Seht es kommt die heil'ge Zeit“, „Heilige Nacht“ und „Vor langer Zeit in Bethlehem“ des gemischten Chores wurde der Abend eröffnet. Zwei instrumentale Darbietungen für Gitarren durch Theresa Just, Viktoria Kritzer und unseren Chorleiter schlossen sich an, danach bot uns Jürgen Lumpf einen erheiternden Krimi über Weihnachtsgebäck dar. Nach weiteren

Abend bieten zu können. Seien dies die Proben der Chöre und Solisten mit unserem Dirigenten Herrn Friedrich A. Ruppert, die Gestaltung der Räume und Bühne oder die leibliche Versorgung.

Für das Programm an diesem 2. Dezemberabend zeichnete sich wie alle Jahre unser Chorleiter verantwortlich. Es sollte wieder umfassend sein, etwas traditionell Besinnliches, sowie Unterhaltsames und auch zum Schluss etwas Beschwingtes. Mit dieser Mischung an Darbietun-

Instrumentalstücken mit Gitarren und einem gemeinsamen Lied fand der besinnliche Teil seinen Abschluss.

Mit moderneren Weisen „God is so





Chor, einem Auftritt der Volkstanzgruppe mit einem Ländler unter der Leitung von Resi Grassmuck führten in dem umfassenden Programm weiter, ehe Auer Power mit ihren Beiträgen „Musik der Nacht“ aus Phantom der Oper, „Rudolf,

wonderful“, „Amen“ sowie „Down by the riverside“ wartete uns unser Chor „Auer Power“ mit Unterstützung der Solistin und Gastsängerin Colette Sternberg nun auf. Frau Sternberg zeigte danach solistisch ihr weiteres Können, in dem sie Stücke von Peter Cornelius und bis in das Moderne gehend von Ralph Blaine vortrug, dabei wurde sie instrumental von Herrn Friedrich A. Ruppert begleitet. Diese Darbietungen wurden durch „El Farol“ einem Musikstück von Carlos Santana durch Konstantin Döpping, Theresa Just und Herrn Friedrich A. Ruppert mit ihren Gitarren ergänzt. Weitere Lieder zur Unterhaltung durch den gemischten



the rednosed reindeer“ und „Jingle bells“ diesen Teil des Programms abrundeten.



Mit Dankesworten durch unseren Vorstand gegenüber unserem Chorleiter für die Darbietungen an diesem Abend sowie über das Jahr hinweg wurde seine Arbeit mit den Chören gewürdigt. Dank ging auch an die vielen Helfer, die auf der Bühne, im Saal, an der Theke oder in der Küche zum Gelingen beigetragen ha-

ben, sowie an alle Verwaltungsmitglieder und unseren Hausmeister Herrn Helmut Grassmuck, den Mann für Alles.

Den Abschluss des Programms bildete ein Ausschnitt aus der Operette von Carl Zeller durch den Projektchor, einstudiert



von unserem Chorleiter. Hinsichtlich der verschiedenen Auszüge aus diesem Werk waren einige Passagen solistisch zu besetzen. Dies wurde meisterlich von unseren Solistinnen und Solisten Sabine Fuchs, Anke Willner-Zikofsky, Edgar Rothermel, Franz Nusshardt, Heinz Jaudes, Otto Tidau, und Rudi Steppe übernommen. Die schwierigste Passage hatten dabei Sabine Fuchs und Edgar Rothermel mit dem Duett „Schenkt man sich Rosen in Tirol“ zu meistern. Für die Bühnen-

gestaltung und die Kostüme waren die Ehepaare Anneliese und Peter Hohmann sowie Ingrid und Karl Hacker verantwortlich. Hervorheben darf man dabei vor allem Frau Ingrid Hacker, die zum Großteil die Kostüme der mitwirkenden Frauen geschneidert hat. Den Erfolg dieser Darbietung sei es chorisch oder von der Gestaltung her bewies der lang anhaltende Beifall der Anwesenden.

Mit diesen Zeilen möchte ich mich auch bei unserm Chorleiter Herrn Friedrich Ruppert und allen Mitwirkenden für die geleistete Arbeit an diesem Abend bedanken, der uns und dem Chor wieder einen weiteren Erfolg brachte. *Karl Hacker*



GEHEN SIE DEN SICHEREN WEG ZUM NEUEN **BAD**

Der Preis ist nicht alles -
aber ohne gute Preise ist alles nichts.

Die Bandbreite der Bäder ist vielfältig. Wir realisieren Ihr Bad vielseitig - von schlicht bis außergewöhnlich. Nach Ihren persönlichen Wünschen und eigenen finanziellen Vorstellungen.

**Beratung, Planung und
Ausführung aus einer
Hand.**

Sie haben nur einen Ansprechpartner - uns, Ihren Komplettbad-Profi! Wir sorgen dafür, dass Sie Ihr neues Bad garantiert zum vereinbarten Termin genießen.



Haben Sie Lust auf mehr Bad?

- Bitte fordern Sie unsere Komplettbad-Beratung an.
- Selbstverständlich für Sie kostenfrei und unverbindlich.



Freuen Sie sich auf Ihr neues Bad. Machen Sie jetzt dafür den ersten Schritt. Bitte senden Sie uns Ihre Nachricht.



GRASSMUCK
Montage-Service

Kartlsruher Str. 72
76461 Müggelsheim
Telefon (0 72 22) 15 90 99
Telefax (0 72 22) 15 91 02
Mobil 01 71 / 85 89 09 5

Ausstellung
An der Fayence 1
76227 Kartlsruhe
Telefon (07 21) 94 14 17 7
www.grassmuck-montage.de
E-mail: hgrassmuck@web.de



Weihnachtssingen in Durlach

Am Freitag, den 8. 12. 2006 hatte unser Verein eine Einladung im Gewölbekeller des Rathauses in Durlach und anschließend auf der Bühne des

unsere weihnachtlichen Darbietungen zu würdigen, indem es uns reichlich Beifall spendete.

Vom Rathaus führte uns der Weg direkt zur Bühne auf dem Weihnachtsmarkt.

Der Markt war an diesem Abend infolge des trüben Wetters mit Nieselregen leider nicht so gut besucht. Wie aber unsere Lieder von der Bühne erklangen, sammelten sich doch sehr viele Zuhörer um die kleine Bühne. Unsere drei Chöre versuchten auch bei diesen widrigen und akustisch



Weihnachtsmarktes zu singen. Gegen 18.00 Uhr trafen wir uns mit allen drei Chören dem gemischten Chor, Auer Power und dem Kinderchor im Gewölbekeller des Rathauses. Nach traditionellen Liedern vorgetragen durch den gemischten Chor konnte Auer Power mit modernen weihnachtlichen Melodien sein

Bestes geben. Im Anschluss sang Auer Power zusammen mit dem Kinderchor noch ein afrikanisches Lied, bis dann unsere Kleinsten ihr eigenes Liedgut präsentieren konnten. Das im Gewölbekeller dicht gedrängte Publikum wusste



schwierigen Bedingungen die Zuhörer zu begeistern. Nachdem wir dies beim Publikum registrieren konnten, waren wir erleichtert, diesen Auftritt bestens gemeistert und uns in der Öffentlichkeit gut präsentiert zu haben.

Karl Hacker



Neuer Flyer des Gesangverein Durlach-Aue

Anfang des Jahres 2006 wurde innerhalb der Verwaltung der Beschluss gefasst, einen neuen Flyer zu gestalten. Grund waren die personellen Veränderungen und die Notwendigkeit sich neu zu präsentieren.

Die Frage war nun, wer kann so etwas gestalten und das ohne großen Kostenaufwand. Die Sängerinnen und Sänger wurden befragt, doch leider gab es keine positiven Ergebnisse. Doch ein Sänger, Alfred Scherl, hatte die Idee bei seiner Schulleitung der Carl-Hofer-Schule anzufragen, ob seine Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse des Berufskolleg Technische Kommunikation die Gestaltung eines neuen Flyer als Aufgabe übertragen bekommen könnten.

Zu unserer Freude wurde von der Schulleitung grünes Licht gegeben!

Wie die Aufgabe vom ersten bis zum letzten Tag gemeistert wurde, haben wir in einem Interview mit der Siegerin des Wettbewerbes, Vanessa Schreiner (VS), dem Gewerbeschullehrer Alfred Scherl (AS) und dem Vorstand, Heinz Jaudes (Ja) festgehalten:

Ja: Die Verantwortlichen des Gesangvereins haben festgestellt, dass man viel zu wenig über den Verein weiß, welche

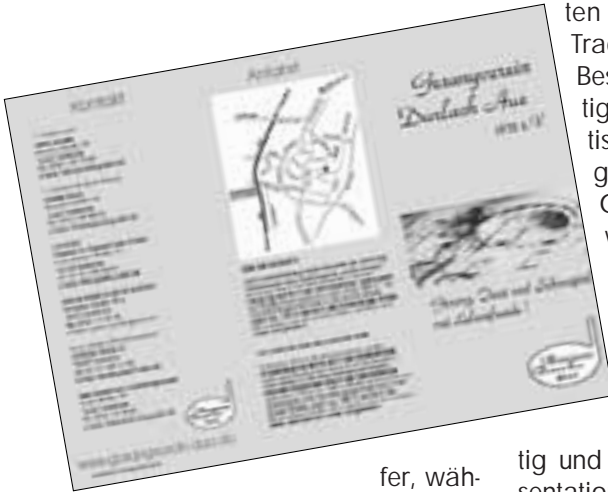
Abteilungen es gibt und wer die Ansprechpartner sind? Mit den von uns beigegebenen Unterlagen, unserem alten Flyer, und unserer Homepage im Internet war die Basis für den Wettbewerb geschaffen. Außerdem sollte das neue VEREINS-LOGO in den Flyer eingearbeitet werden. Wie ging man zur Lösung dieser Aufgabe vor?

VS: Zuerst wurden die zur Verfügung gestellten Unterlagen gesichtet. Insbesondere wurden die Internet Auftritte kritisch durchleuchtet und als Grundlage herangezogen. Dabei stellte sich heraus, dass die Qualität des Bildmaterials nicht ausreichend ist und neue bzw. die alten Bilder auf CD angefordert wurden.

Ja: Gab es innerhalb der Klasse Gruppenbildungen oder war jeder ein Einzelkämpfer?

VS: Die Mädchen waren Einzelkämpfer





ten Schreibschrift wurde die Tradition und das über 130-jährige Bestehen des Vereins berücksichtigt. Dabei darf natürlich der stilistische Notenschlüssel nicht vergessen werden, der zum Gesamtbild meines Entwurfes wesentlich beitrug.

Ja: Wie hat man die Präsentation vor dem Gremium empfunden?

VS: Man war ungemein nervös, man wusste nicht, liegt man mit seinem Entwurf richtig

und wie kommt meine Art der Präsentation vor fremden Menschen an.

Was mir sehr gut gefiel, war die konstruktive Kritik, sie war sicherlich für alle sehr hilfreich und wichtig, da ja noch die Präsentation vor dem Lehrerkollegium anstand.

Ja: Hatte man das Gefühl, dass die Juroren objektiv waren?

VS: Ja, auf alle Fälle und — ups — Respekt vor den Kenntnissen der Juroren. Sich vor Fremden zu präsentieren ist doch ein Unterschied als vor Klassenkameraden. Es waren

fer, während die Jungs sich zu Gruppen zusammenschlossen. Überwiegend waren es Zweiergruppen.

Ja: Hat man von Zeit zu Zeit Zwischenergebnisse innerhalb der Klasse diskutiert und präsentiert?

VS: Diskussionen gab es ständig. Eine Präsentation vor der Klasse fand erst kurz vor dem Auftritt beim Gesangsverein statt.

AS: Hier wurden Anregungen zur Präsentationstechnik und persönlichem Verhalten gegeben.

Ja: Wie liefen die Vorbereitungen zur Präsentation und was war für Dich der ausschlaggebende Punkt, den Flyer gerade so zu gestalten?

VS: Für mich war die Schrift und Farbwahl einer der wichtigsten Punkte. Der Hintergrund mit der dezenten beige Farbe sollte etwas freundliches, warmes zum Ausdruck bringen. Somit sticht auch das vorhandene LOGO durch die blaue Farbgebung ab. Bei der von mir verwendete-



Bedingungen wie bei einer echten Kundenpräsentation und im Endeffekt ist ja auch der Gesangverein ein Kunde für mich gewesen.

Ja: Was Du noch nicht angesprochen hast, ist die Beschreibung der Anfahrt zum Sängerheim.

VS: Für mich war das selbstverständlich und gehört heute zu jedem Flyer, genauso wie die Internet-Adresse.

Ja: Wie wurde die Entscheidung für die ersten drei Plätze aufgenommen?

VS: Alle waren sehr überrascht, da dieses Ergebnis nach unserem Ranking völlig anders war. Die Beobachtungen und Reaktionen während der Projektarbeit über 6 Wochen ließen einen anderen Sieger erwarten.

Ja: Umso mehr musst Du Dich über Deinen Entwurf, der als Bester gekürt wurde, gefreut haben?

VS: Na klar, war eine tolle Sache und vielleicht kann ich den Flyer in mei-

ne Referenzunterlagen mit aufnehmen.

Ja: Was hast Du denn für ein Berufsziel?

VS: Mein absoluter Berufswunsch ist, in einem gestalterischen Beruf - evtl. Mediengestalter- tätig zu sein. Dazu mache ich derzeit ein Praktikum.

Ja: Da kann man Dir nur viel Glück für die Zukunft wünschen und weiterhin so ein tolles Händchen bei den nächsten Entwürfen. Vielleicht kommen wir mit einem neuen Auftrag wieder auf Dich zurück. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und die Zeit die Du Dir für dieses Interview genommen hast.

Herzlichen Dank auch an Dich lieber Alfred, dass Du dieses Projekt begleitet hast und somit der Flyer sehr kostengünstig erstellt werden konnte. Wir werden in Zukunft bestimmt weitere Aufgaben Deinen Schülern stellen können.

Nochmals an Euch beide ein herzliches Dankeschön.

Heinz Jaudes



Dittmar Friess *GÄRTNEREI*

Meisterbetrieb mit eigenen Erzeugnissen.

Basler-Tor-Straße 79 · 76227 Karlsruhe (Durl.-Aue)

Fon (07 21) 9-4145 10 · Fax (07 21) 9-4145 11

Friess Friess



Am 29. September 2006 war es nun soweit. Der 1. Vorsitzende vom

Gesangverein Durlach Aue, Heinz Jaudes, hatte zur Weinprobe in seinen Partykeller geladen. Der Anlass des Treffens war das Testen von Weinen, um ein erweitertes Angebot im Sängerheim offerieren zu können. Mit dem Gastgeberhepaar, Irene und Heinz Jaudes, waren es 12 Weinverkoster, die auf jeden Fall glaubten dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen zu sein. Zur Probe standen 6 Weißweine und 4 Rotweine auf dem Plan, die auf ihren Geschmack — und nach ihrem Erscheinungsbild analysiert wurden. Vorweggenommen — die Beurteilungen waren professionell — ohne in Arroganz abzugleiten. Aus einer Ecke wurde ein Wein als „Schlupfersturmer“ beurteilt. Das heißt, so habe ich die Äußerung verstanden: „Der isch so sauer, dass er aim de Schlüpfer auszieht“. Aus einer anderen Ecke wurde ein Wein mehr musikalisch beschrieben: „Der isch net Dur — der isch Moll“ — also schwer. Eines näheren Hinweises bedarf es nicht um diesen Analytiker auszumachen. Aber mit dem alkoholischen Nass hat es schon seine Vielschichtigkeiten:

Die Römer — diese alten —
hatten mit nichts zurückgehalten
und brachten — wo wir mitnichten
ungern darauf wollten verzichten —
vor Hunderten von Jahren — eben —
in unsere Region die Reben.
Man hatte den Römern zugestanden,
dass sie vom Weinanbau viel verstanden;
doch — wie das meistens dann so ist, —

Weinprobe

der Lehrling sich am Meister misst —
und durch die Grundlagen, die sich ihm boten —
fabrizierte der Lehrling einen fantastischen — „roten“: —
- das ist doch wie ein Segen —
so ein volles Glas — aus roten Reben. —
Zu der Stimmung trägt er bei —
und in Maßen getrunken — er gesund noch sei —
zu dunklem Fleisch — bei einem Essen —
schmeckt so ein „roter“ unvergessen. —
Beruhigend — immer wieder —
wirkt dieser wohltuend auf alle Glieder,
mit einem Satz — nur so kann ich's wiedergeben —
„er“ ist nicht mehr weg zu denken — aus meinem Leben!
Trotz allen Vorzügen, — die wir beim „roten“ machten, —
ist auch ein „weißer“ überhaupt nicht zu verachten, —
der — wenn er schön gekühlt —
bei Weinkennern eine große Rolle spielt. —
Da wird gefachsimpelt am Tische, —
gelobt — wird die fruchtige Frische, —
bei alledem ist „er“ unkompliziert —
und durch die süße Säure sehr ausbalanciert, —
was gäbe es noch viele geschmackliche Komponente,
die eine Beurteilung stundenlang ausdehnen könnte. —
Dabei steht doch eines nur im Vordergrund, —
schmecken muss er — zu jeder Stund!
Prickelnd, — der alle Geister weckt,
ist unumstritten der Sekt. —
Man muss sich nicht erst verbiegen,
um so etwas gutes zu lieben — .
und ist er erst einmal im Blut —
dann tut er allen wahnsinnig gut. —
Gedankenspiele werden angestellt —
locker — leicht erscheint die Welt. —
Auf Wolken glaubt man dann zu schweben, —
rosarot kann man das Umfeld erleben —
und das alles nur —
weil die Römer schon die Spur —
ja weil sie uns den Schlüssel gaben
uns an so einem köstlichen Nass zu laben. —
Alledem ist nichts hinzuzufügen —
lasst uns trinken — was wir lieben. Prost

Jürgen Lump

Mir persönlich fiel es äußerst schwer, die Probiergläschen nicht leer zu trinken, sondern nach zwei, drei, genussvoll, kritisch analysierenden Schlückchen den Rest in einen eigens aufgestellten Behälter wegzukippen. Ich habe es ja eingesehen, sonst würde man als Alkoholische umherwandeln. Von großem Wert waren, um den Geschmack zu neutralisieren, die angebotenen Brot- und Käsestückchen.

Apropos Käse:

Meistens — und das noch und nöcher —
gibt's im Schweizer Käs die größten Löcher. —
Dieses Phänomen beweist,
dass man fast nur auf Löcher beißt. —
Dadurch wäre zu beklagen,
dass die Luft — die in dem Magen
vorgibt — währenddessen —
man hätte viel zu viel gegessen.
Der Münster Käs dabei hingegen, —
der strotzt nur so von Leben, —
der macht vor niemand halt —
und nasenrumpfende — die lassen ihn kalt. —
Selbstsicher — und ich wett, —
liegt der auf dem Käse Brett, —
wissend — was geschmacklich er kann bieten, —
da ihn von den Gourmets so viele lieben.
Auch der Schimmel Käs braucht sich nicht zu schämen,
da wir nie auf den Gedanken kämen, —
was zwar gesundheitlich sehr bedenklich —
und bei der Nahrungswissenschaft längst erkenntlich:
wie bei allem Dreck —

schmeißt man auch den Schimmel weg!
Nein... hier wird mit anderem Maß gemessen —
genussvoll wird dieser Käs gegessen;
ich bring's mal auf den Nenner:
man gibt sich aus als Käse-Kenner!
Ach — ja ... da war ja noch der Harzer Roller —
ein ganz ein kesser und ein toller —
von seiner Form — da tu ich kund —
er ist lang — dabei noch rund —
und auf dem Brett — trotz aller Achtung —
verliert er meist die Bodenhaftung. —
Aber — das stört ihn wenig —
weiß er doch — er ist König —
bei denen die es deftig wollen —
und ihm schon jeher Hochachtung zollen!
So — ich teilte Euch die Charaktere
von vier Käsesorten mit — ich wünsche weiterhin —
gepflegten Appetit!

Jürgen Lump

Die Weinprobe fand in seinem positiven Ergebnis den Abschluss, dass vier Weine von allen Testern mit sehr gut bewertet wurden. Auf jeden Fall wird das Weinangebot im Sängerheim bereichert werden, nur zu welchem Zeitpunkt das sein wird, ist noch nicht festgelegt. Somit hatten alle Anwesende gedacht, der Abend würde nach dieser Probe auslaufen. Falsch gedacht! Irene Jaudes überraschte alle mit einem überreichlichen Vesper. Somit kann man das Resümee ziehen: Es war ein ganz vernünftiger Abend!

Jürgen Lump

AUTOHAUS SCHMIDER GMBH



SUBARU



MG ROVER

Ellmendinger Straße 2
76227 Karlsruhe
Telefon 0721 / 94 39 50
Telefax 0721 / 49 61 41
E-Mail: schmidergmbh@t-online.de
www.Autohaus-Schmider.de

Wir gratulieren zum Geburtstag!

JANUAR

1. 01. Walter Walschburger
2. 01. Dimitrios Koukonis
3. 01. Hermann Bräuer
3. 01. Rolf Born
4. 01. Heinz Adam
6. 01. Willi Geissler
6. 01. Angelika Jung
7. 01. Günter Gerhardt
9. 01. Hildegard Treffon
10. 01. Sabine Mayer
11. 01. Michael Zeitler
12. 01. Peter Schowanec
14. 01. Helga Weidlandt
16. 01. Walter Berggötz
16. 01. Jürgen Lump
16. 01. Beate Helling
18. 01. Irene Jaudes
18. 01. Friedrich Stoll
19. 01. Hermann Langendorf
20. 01. Sabine Zeitler
20. 01. Alfred Scherl
23. 01. Peter Mössner
28. 01. Marco Röckinger
29. 01. Brunhilde Nowak
30. 01. Margarethe Mangler
31. 01. Georg Wächter

FEBRUAR

4. 02. Renate Schneider
5. 02. Karl Lessle
8. 02. Werner Friess
8. 02. Florian Zeitler
9. 02. Birgit Weiss
13. 02. Andreas Schneider
17. 02. Ernst Kleiber
17. 02. Kathi Körtge
18. 02. Dieter Lingg
20. 02. Angelika Ditter
21. 02. Reinhold Küffner
22. 02. Roland Ringwald
24. 02. Anna Merklinger
25. 02. Friedrich Ruppert

26. 02. Walter Cramer
26. 02. Ewald Greis

MÄRZ

1. 03. Inge Zilly
3. 03. Ann Steinbrunn
5. 03. Petra Houtmann
5. 03. Bozena Schneider
6. 03. Monika Strelow
6. 03. Gerhard Ehmman
7. 03. Domenico Ottaviano
8. 03. Oskar Postweiler
9. 03. Dieter Zilly
13. 03. Roland Meule
16. 03. Isolde Platzer
19. 03. Susanne Stubenrauch
20. 03. Manfred Linder
23. 03. Tilly Eberhardt
23. 03. Ludwig Schläpfer
26. 03. Heinz Eberhardt
26. 03. Ingrid Hoffmann
27. 03. Lotte Haak
27. 03. Ingrid Weissmantel
27. 03. Hannelore Wisser
31. 03. Christel Lingg

APRIL

8. 04. Holger Malsch
10. 04. Beate Kauffeld
10. 04. Günter Ott
10. 04. Bernard Prinz
12. 04. Erich Born
12. 04. Peter Meckat
13. 04. Marian Greil
16. 04. Ute Becker
16. 04. Herbert Langendorf
18. 04. Sabine Stettin
20. 04. Monika Bracht
20. 04. Martina Sterkel
21. 04. Peter Hohmann
22. 04. Brigitte Lump
24. 04. Hedwig Rückert
25. 04. Rudi Steppe
28. 04. Anja Steppe



Der Gesangverein Durlach Aue 1872 e.V.
bedankt sich
bei allen Werbepartnern und Inserenten
für die freundliche Unterstützung
und wünscht allen ein gutes Neues Jahr.
Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten.

Vielen Dank!

Ihre Ansprechpartner sind . . .

- | | |
|-----------------------|---|
| - für den Stammchor | Heinz Jaudes (1. Vorsitzender), Tel. 0721 / 491759
Friedrich A. Ruppert (Chorleiter), Tel. 0721 / 683452 |
| - für Auer Power | Marlies Gauß (2. Vorsitzende), Tel. 0721 / 495802 |
| - für Auemer Spatzen | Sabine Pfeifle, Tel. 0721 / 41545 |
| - für Auemer Bühn | Irene Jaudes, Tel. 0721 / 491759 |
| - für Volkstanzgruppe | Resi Grassmuck, Tel. 0721 / 41542 |

Impressum:

Herausgeber: Gesangverein Durlach Aue 1872 e.V., Ellmendinger Straße 4, 76227 Karlsruhe – www.gesangverein-aue.de – **Chefredakteur:** Karl Hacker. **Redaktionsmitglieder:** Heinz Jaudes, Friedrich A. Ruppert, Jürgen Lumpp, Sabine Pfeifle, Rena Thormann. **Titelbild:** Jürgen Lumpp/Romeo Kohla. **Fotos:** Romeo Kohla, Sabine Pfeifle. **Gestaltung:** Romeo Kohla – Medien-design. **Druck:** Copy17, Bismarckstr. 33, 76133 Karlsruhe.